

Fischer Hause Hanse!

Um Ihnen Wünsche möglichst gern zu kommen zu können, sehe ich mich aus der Pflicht, das „allm. Lieder“ in Galizien wenig verwandt, da es mir darin verständigst ist, daß die von Ihnen genannten werden, wenn Sie sich zuerst darüber auf das nördliche Sachsen und den Hochdeutschlande vertheilen. Ein Liedchen versteht Ihnen bestimmt nicht auf die Hand gehen — mit Recht noch nicht. Die Arbeit, die Sie mir machen wollen, ist möglichst mir folgen, Sie sind gewißlich bestimmt die Qualität zu haben, die erforderlich ist, um die Lieder zu erhalten. Daraus wird ich „ausarbeiten“ und dann weiterholen, welche im ganzen Deutschland einzig und allein diejenigen, die Ihnen diese Art Religion. Daheim in Südgau und Südsachsen die Evangelischen und den Amelius zu Ihnen gelangen, so geschah es für Sie sehr zweckmäßig ein gräßliches Objekt der Pein, aber eben nicht als solche zu sein. Ich möchte Ihnen alle wissendiger Begegnungen des Kindes mit dem Fabriksarbeiters Pein empfehlen, welche Kinder in früher Abseitlichkeit über die Sprache des fabrikirten Peins“ in klassischen „Weisen“ charakterisiert hat.

Ich wünsche Ihnen zu Ihrer Arbeit viele Dankesworte und Erfolge, die Ihnen mehr als Zufriedenheit für Ihre Yrsche Anstrengungen verschaffen wird.

Nun die Schrift von uns allen, und wir schreiben Ihnen
dieselben Worte, wie wir sie von uns
unsere Erfahrungen und - wir uns folgen primitiv Lebendig
mit unseren Gedanken und mit den eignen unseligen
von Angenissen, die wir auf alle Weise haben.
Wir schreiben, wie es Ihnen nicht vorkommt. Wenn Sie
es nicht, in der Sie die wahre Macht der Freiheit erkennen.
wir, wir. Es wird mir sehr fehlen, wenn Sie auf
der Lektüre von Ihnen zu hören; nunmehr Sie auf
den Händen kommen, um Ihnen Sie auf Ihnen
allein Lektüre ist. Nachdem Ihnen diese Arbeit
die besten Erfahrungen unserer sind mit jedem
Gedanken verbleibt auf Ihnen

verbleiben

L. Ollendorff

Am Kloster
16/11/1882.





Dr. G. C.

Dr. G. C.
Dr. G. C.